

Der Antichrist – Teil 28

Der Antichrist in den Psalmen – Teil 2

Psalm 8

Dieser Psalm zeichnet ein sehr schönes Bild vom Tausendjährigen Friedensreich, die Zeit, in der YHWH angebetet wird, weil Sein Name auf der ganzen Erde verherrlicht wird.

Psalmen Kapitel 8, Vers 2

„HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name auf der ganzen Erde, der Du Deine Hoheit über die Himmel gesetzt hast!“

Dann ruft der gläubige jüdische Überrest:

Psalmen Kapitel 8, Vers 3

„Aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast Du ein Lob bereitet, um Deiner Bedränger willen, um den Feind und den Rachgierigen zum Schweigen zu bringen.“

„Der Feind“ und „der Rachgierige“, sowie „der Widersacher“ und „der Rächer“ sind alles Namen für den Antichristen.

Psalm 9

In diesem Psalm ist viel von den Lebensbedingungen im Tausendjährigen Friedensreich und der Freude über den Sieg des Menschen der Sünde die Rede. Der jüdische gläubige Überrest singt:

Psalmen Kapitel 9, Verse 4-6

4 „Als meine Feinde zurückwichen, da strauchelten sie und kamen um vor Deinem Angesicht. 5 Denn Du hast mein Recht und meine Sache geführt, Du sitzt auf dem Thron als ein gerechter Richter! 6 DU hast die Heidenvölker gescholten, den Gesetzlosen umgebracht, ihren Namen ausgelöscht auf immer und ewig.“

Dass es sich bei dem „Gesetzlosen“ um den Antichristen handelt, geht aus dem nächsten Vers eindeutig hervor.

Psalmen Kapitel 9, Vers 7

„Der Feind — er ist völlig und für immer zertrümmert, und die Städte hast Du zerstört;
ihr Andenken ist dahin.“

Wir werden später noch ausführlich darauf eingehen, dass es sich bei ihren „Städten“, die Gott zerstören wird, um die des Antichristen und des Falschen Propheten handelt, nämlich um Babylon und Rom.

Psalmen Kapitel 9, Verse 16-17

16 „Die Heidenvölker sind versunken in der Grube, die sie gegraben haben; ihr Fuß hat sich gefangen in dem Netz, das sie heimlich stellten. 17 Der HERR hat sich zu erkennen gegeben, hat Gericht gehalten; der Gottlose ist verstrickt in dem Werk seiner Hände!“ (Saitenspiel — Sela.)

Das ist ein Bezug auf die Vernichtung des Antichristen und seiner Streitkräfte, die sich in Harmagedon versammelt hatten.

Psalm 10

Hier haben wir die umfangreichste Beschreibung des Antichristen in den gesamten Psalmen. Dieser Psalm ist in vier Abschnitte unterteilt:

1. Der Ruf des gläubigen jüdischen Überrests (**Vers 1**)
2. Der Charakter des Antichristen (**Verse 2-11**)
3. Der erneute Ruf des gläubigen jüdischen Überrestes (**Verse 12-15**)
4. Die Zuversicht des gläubigen jüdischen Überrests (**Verse 16-18**)

Der Einleitungsvers enthält den Schlüssel, der darauf hinweist, in welcher Zeit wir uns da befinden. Der Ausdruck „Zeiten der Not“ deutet darauf hin, dass es sich um die Trübsalzeit handelt.

Psalmen Kapitel 10, Vers 1

„HERR, warum stehst Du so fern, verbirgst Dich in Zeiten der Not (der Drangsal Jakobs)?“

Jeremia Kapitel 30, Vers 7

Wehe! Denn groß ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er (der gläubige Überrest) wird aus ihr errettet werden!

Psalmen Kapitel 10, Vers 2

„Vom Übermut des Gottlosen wird dem Elenden bange; mögen doch von der Arglist die betroffen werden, die sie ausgeheckt haben!“

Der „Elende“ wird in diesem Psalm sieben Mal erwähnt.

Psalmen Kapitel 10, Verse 8-10 + 14 + 17

8 „Er (der Antichrist) sitzt im Hinterhalt in den Dörfern; im Verborgenen ermordet er den Unschuldigen; seine Augen spähen den Wehrlosen aus. **9** Er lauert im Verborgenen wie ein Löwe im dichten Gebüsch; er lauert, um den Elenden zu fangen; er fängt den Elenden und schleppt ihn fort in seinem Netz. **10** Er duckt sich, kauert nieder, und durch seine starken Pranken fallen die Wehrlosen.“

Diese Elenden, Unschuldigen, Wehrlosen und Schwachen sind der gläubige jüdische Überrest. Sie haben sich geweigert, das Malzeichen des Tieres anzunehmen. Ihr Elend besteht darin, dass sie deswegen nicht kaufen und verkaufen können.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 17

Und es wurde ihm (dem Antichristen) gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jede Sprache und jede Nation.

Psalmen Kapitel 10, Verse 3-4

3 „Denn der Gottlose rühmt sich der Gelüste seines Herzens, und der Habsüchtige sagt sich los vom HERRN und lästert Ihn. **4** Der Gottlose sagt in seinem Hochmut: »ER wird nicht nachforschen!« Alle seine Gedanken sind: »Es gibt keinen Gott«!

Hier wird uns die entsetzliche Gottlosigkeit des Antichristen und seine satanische Herkunft offenbart.

Psalmen Kapitel 10, Vers 6

Er (der Antichrist) spricht in seinem Herzen: »Ich werde niemals wanken; nie und nimmer wird mich ein Unglück treffen!«

Hier wird uns sein verzehrender Egoismus beschrieben und danach seine fürchterliche Bosheit.

Psalmen Kapitel 10, Verse 7-10

7 „Sein Mund ist voll Fluchen, Trug und Bedrückung; unter seiner Zunge verbirgt sich Leid und Unheil. 8 Er (der Antichrist) sitzt im Hinterhalt in den Dörfern; im Verborgenen ermordet er den Unschuldigen; seine Augen spähen den Wehrlosen aus. 9 Er lauert im Verborgenen wie ein Löwe im dichten Gebüsch; er lauert, um den Elenden zu fangen; er fängt den Elenden und schleppt ihn fort in seinem Netz. 10 Er duckt sich, kauert nieder, und durch seine starken Pranken fallen die Wehrlosen.“

Hier ist vom „Verborgenen“ die Rede. Darauf bezog sich unser HERR Jesus Christus in Seiner Ölberg-Rede:

Matthäus Kapitel 24, Vers 26

Wenn sie nun zu euch sagen werden: »Siehe, Er ist in der Wüste!«, so geht nicht hinaus; »Siehe, Er ist in den Kammern!«, so glaubt es nicht! 27 Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.

Es lohnt sich auf jeden Fall den ganzen **Psalm 10** genau zu studieren.

Psalm 14

In dem Eröffnungsvers haben wir es zweifellos mit dem Antichristen zu tun,

der hier „der Narr“ genannt wird. Er ist der Erz-Tor, der sich in seinem ungeheuerlichen Trotz sagt, dass es „keinen Gott“ gibt.

Psalmen Kapitel 10, Vers 4

**Der Gottlose sagt in seinem Hochmut: »ER wird nicht nachforschen!«
Alle seine Gedanken sind: »Es gibt keinen Gott«!**

Psalmen Kapitel 14, Vers 2

Der Narr (der Verderber, der Schändliche) spricht in seinem Herzen: »Es gibt keinen Gott!« Sie (Er und seine Anhänger) handeln verderblich, und abscheulich ist ihr Tun; da ist keiner, der Gutes tut.

Diese Bezeichnung des Antichristen weist auf einen weiteren Gegensatz zwischen ihm und dem wahren Jesus Christus hin. Der HERR ist „der wunderbare Ratgeber“, während der Antichrist „der Narr“ ist!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)